

mlat. Texten begegnet, und dem franz. haie 'Hecke' (Diez⁵ 608) entspricht. Das zu Grunde liegende deutsche Femininum ist aber mehr im Westen auf fränkischem Gebiete heimisch, während es in Baiern, wie im DWB, 4, 2, 794 hervorgehoben wird, nicht gebräuchlich ist. Daher hat man es in L. B. durch die bairische neutrale Form mit ga ersetzt, ohne dass dabei das Pronomen entsprechend übereingestimmt wurde. Nur Ch und Bos ändern in 'quocumque'. Vgl. über die rein deutschen Formen im DWB. 4, 2, 793 f. (Hei), 813 (heien) und 4, 1, 2, 2338 f. (Gehei).

Unberücksichtigt bleibe hier die Münzbezeichnung saiga, die jedenfalls unter besonderen Gesichtspunkten zu beurteilen ist. Ueber sie sind zu vergleichen die Zusammenstellung von Belegen bei Soetbeer, Forschungen zur d. Gesch. 2, 356 ff. und vor allem der Aufsatz Edward Schröders 'Saiga' in der Zeitschr. für Numismatik 24 (Berlin 1904), S. 339 — 346.

Gruppe Ba.

Auch die latinisierten deutschen Namen in L. B. beruhen nicht auf Wortformen des bairischen Dialekts im 8. Jh. Dies gilt vor allem von den fränkischen Namen im Prolog, deren orthographische Wiedergabe deutlich die alte salfränkische Tradition verrät: Agilulfum (= ahd. Agilolf), Chadoindo (= ahd. Haduwind), Chlotharius (= ahd. Hlodhari), Dagobertus (= ahd. Tagaperht, Tagabert), Hildebertus (= ahd. Hiltiperht, Hiltibert), Theudericus (= ahd. Deotrich). Hierher gehört auch der Name des salfränkischen Königsgeschlechts, der in I (Aufschrift) in der Form Meruungorum, in einigen Hss. auch als Meruingorum erscheint. Im Prolog begegnen auch die Formen der Völkernamen: Alamannorum und Francorum. Näher einzugehen ist nur auf die handschriftliche Ueberlieferung des latinisierten Völkernamens Baiuuarii. Es sind folgende Formen anzusetzen:

Baiuuarii II, 3. IV, 7. VIII, 3. VIII, 17. X, 2. XIX, 2, Baiuuarios X, 17, Baiuuariorum, zweimal im Prolog. — Festzuhalten ist bei der Beurteilung der Orthographie dieses Namens, dass nach ahd. Sprachgebrauch uu, (vu, uv, vv) die regelmässige Bezeichnung des Halbvokals w ist, dass dieser aber auch durch einfaches u (v) und mitunter sogar durch uuu bezeichnet wurde. Vgl. Braune,